



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

Das V. Cap. Von Monat- oder Wochentlicher Versammlung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Das V. Capittel.

Von Monat- oder Wochentlicher
Versammlung.

Zu Erhaltung der Innbrunn
des Geistes / welche mit allein in fleisch
Wochentlicher Beicht / vnd and dörig
Communion geschöpft / sondern auch in
Jähriger / oder halbjähriger Recoll
vnd längerer Gemeinshaft mit Gott
newert wirdt / wie auch zu desselben
rung / vnd Antreibung dienet diese wochent
liche / oder monatliche Versammlung
lich wol / deren wir kurz zuvor / in der
wohl zu beichten / vnd zu betrachten
dacht haben. Vnd ist beyder Versammlung
fast ein Weis / vnd solche sehr leicht / die
in höchsten Geschäften / ohn einige Ver
rung der Zeit kann gehalten werden. Die
monatliche kan geschehen am 1. Sonntag
Monat / oder nächsten Fest / die wochent
che auff

auff Sonntag / oder sonsten einem Tag /
 wann kein Hindernuß ist.

¶ 1. Vor der Versammlung.

Ein Tag vor der Versammlung erwecke
 ansliche Begierd / durch dieses Werk
 den Geist zuzunehmen / durch Erwegung die-
 deren Stück / oder deren eins / oder Be-
 trachtungs weis / oder durch gute Gedan-
 ken nemblich:

1. Das sehr vortrefflich Endt dieser Ver-
 samlung / welches ist / 1. Unablässlicher Fort-
 gang auff dreysaltigem Weeg der Vollkom-
 menheit / sichere Hinfart auß diesem Leben /
 zuhöhere Glory im künfftigen. 2. Grössere
 Aufserbarung des Nächsten / desselben zu-
 nehmen an Genad vnd Glory. 3. Größer /
 auß diesem herfließende / Glory Gottes /
 welche durch dich / vnd die Nächsten / die
 durch deinen Enffer geholffen / vnd angetri-
 ben worden / erhalten / vnd vermehret wirdt
 im Leben / im Jüngsten Gericht / vnd im
 Himmel.

¶ 11. Darneben die sehr leichte / vnd doch

Vu iij kräft

kräftige Weiß / welche zuthun ist fast eben
einigen Verlust der Zeit / mit so großem
geistlichen Nutzen / vnd Auffuehr. a.

III. Etliche Bewegungen auch / welche
seynd / 1. Die hohe Würdigkeit dieser Be-
bung / wegen ist gesagtes hohes Endes / da-
hin sie gerichtet wirdt. 2. Die Nothwendig-
keit / wegen vnserer verderbten schwachen
Natur / die immer nider sincket / wenn sie
vnderweilen ober sich erhebt wirdt. 3. Die
Nutzbarkeit / vnd Lieblichkeit / wegen so lieb-
licher reicher Früchten / die sie gebietet / als
Lauterkeit des Gewissens / Gnad im Leben /
Trost / vnd Sicherheit im Tode / Freud
vnd Glory in der Ewigkeit. Nach Erwe-
gung / oder kurzem Nachsinnen dieser sünd-
lein erneure die Meynung vorgesehtes Endes
zu erlangen / vnd halte an vmb nothwendige
Genad / vnd Beystandt.

¶ 11. In der Versammlung.

Wor oder nach der Beicht / oder wochen-
liche / oder monatliche Communion er-
forsche eygentlich deinen Fortgang im Geist

fast eben
und vergleiche denselben mit dem vorigen
Monat / oder Wochen / so wol ins gemein /
als alle Fäll / vnd gröbere Hinlässigkeiten
ablanget / als auch / vnd vornemblich nach
den dreien in letzter Versammlung gemach-
ten Vorsätz / auff die drey Theyl der Volkome-
nheit gerichtet / oder erneuert / deren all-
weg eins seyn soll / die Materij der sonderba-
ren Erforschung des Gewissens.

Diß wirdt in einem Anblick gleichsamb
gesehen können / wenn in einer Taffel / o-
der auff einem Blat die sechs / oder zwölf
Monat mit Linien abgetheilt / vnd am End
der Wochen die Zahl der schwerer Män-
gel / oder Fäll verzeichnet wirdt : in gleicher
Taffel soll auch notirt werden die Zahl des
sonderbaren Erforschens / vud die Auffneh-
mung der anderen beyden Vorsätzen / als
diese Tugend fleißiger zu üben / dieses Werk
vollkommlicher zu verrichten / vnd kann die
Zahl also geordnet werden / oder nichts 0.
oder gering 1. oder mittelmässig 2. oder groß

3. wie in beygefüger Taffel zu sehen.

II. Wenn du nun diese Verzeichniß des Fortgangs/ oder Versaumnis/ angesehen so mercke was du folgenden Monat / oder Wochen mit sonderlicher Sorg vnd Liebhabst zu besseren/ zu verhüten/ anzuerkennen. Ob du soltest die Materij d Particularer Erforschung/ vnd zweyer nachgesetzter Verordnungen ändern oder nit / vnd wenn solche wiederum/ was für ein andere zunehmen sey. Dannach neben hertzlicher Reue vber deine vergangene Hinlässigkeit/ soltu / nach vorgeschribenen Bequämlichkeiten wol zuarbeiten/ nach gethaner Beicht ein hitzige/ trätige/ beständige Begierd schöpfen zwar den Mangel zu bessern/ doch diesen/ oder jenen der dir am beschwerlichsten ist insonderheit in allen Tugenden/ doch in dieser am meisten zuzunehmen/ alle Werck/ doch die am ehesten zukommlichsten zu verrichten/ mit ansehnlicher fleißiger Bitte vmb göttliche Genad/ vnd Beystandt.

III. Diese Vorsätz zu bestättigen/ vnd beständiglich

ständiglich



Vu v wahrest

Verzeichnuß der schwerern Säll.

680.

| De Materij / nemlich | Woch. | Jenner | Horn. | Mertz. | Aprill. | Maij. | Brach. | Hew. | Augst. | Herbst. | Wein. | Wint. | Christ. |
|--|-------|--------|-------|--------|---------|-------|--------|------|--------|---------|-------|-------|---------|
| Wider Gott. | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Schwere Zerstreuung im Gebett. | 2 | | | | | | | | | | | | |
| | 3 | | | | | | | | | | | | |
| | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Schwere Zerstreuung in Betrachtungen. | 0 | | | | | | | | | | | | |
| | 1 | | | | | | | | | | | | |
| | 2 | | | | | | | | | | | | |
| Nachlässigkeit in auffschla- gung der bewegung des mis- trauens auff GOTT. | | | | | | | | | | | | | |
| Wider dich selbst. Unmäßigkeit. | | | | | | | | | | | | | |
| Unterlassung schuldiger Abtödtung. | | | | | | | | | | | | | |
| Nachlässigkeit in Ver- wahrung der Augen. | | | | | | | | | | | | | |
| Wider den Nächste. Menschliche Ungedult. | | | | | | | | | | | | | |
| Wachtung anderer. | | | | | | | | | | | | | |
| Neyd in ringern / oder wichtiger Sachen. | | | | | | | | | | | | | |

Drey Vorsätz.

| | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Laster. | 1 | | | | | | | | | | | | |
| Hoffart. | 2 | | | | | | | | | | | | |
| Eugendt. | 3 | | | | | | | | | | | | |
| Demuth. | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Gewönlich Werck. Betrachtung. | | | | | | | | | | | | | |



ständig

ständiglich das Auffnehmen im Geist an-
zureden / sollen oder an selben Tag der Ver-
sammlung / oder vor oder nach ein / oder zwei
Betrachtungē / zur Erneuerung des geists /
vnd deiner geistlichen Notturfft bequām-
angordnet werden / als nemlich diese: 1.
Die Betrachtungen fast / welche vnden ver-
zeichnet seynd für die achttägige / oder drey-
tägige versammlung. 2. alle Betrachtungen /
welche gerichtet werden auff die Anreizun-
gen im geist auffzunehmen / wie sie folgent
vorgeschrieben werden. 3. von den 12. Quell-
brunnen der Zäher / vnd 12. Mitteln das Le-
ben zu bessern / droben in der Weiß zu beich-
ten. 4. von den gemeynen Bequämlichkeiten
die Sünden zu meyden / die Tugenten zu er-
langen / die Genad zu vermehren / wie bald
folgen wirdt. 5. von allen / vnd jeden Tugen-
ten / vñ Fastern / nach eines jeden Notturfft.
6. von allen Bequämlichkeiten jedes Werck
wohl zu verichten. 7. von den Wohlthaten
Gottes / der Erschaffung / Erlösung / Erwe-
lung / Berufung. 8. von Christo / als dem

wahren Ebenbild/verdiener/ vnd Mithel-
cker solcher vollkommenheit/ solches Eyns
zuzunehmen in den Tugenten. 9. Dersel-
ben von Maria der Jungfrauen/ als dem
nachgesetzten vorbildt solcher vollkomm-
heit. 10. Andere Betrachtungen vom Leben
Christi / welche leichtlich dahin können ge-
stellt werden/ daß diß vnser Begierd/ vnd
vorsatz vollkommen zu werden/ möchte
weckt/ erhalten/ vnd geschärpft werden.

I. Vor vnd nach der Communion / zu
welcher man sich nach obgesetzte Bequä-
lichkeiten noch fleißiger schicken / vnd an-
reiten soll / soltu eben selbige Begierden
gefaßt vorhaben Christo dem Herren mit
kindlicher Zuversicht zu vollziehen vor-
gen / vnd seiner oberflüssigen Genaden / vnd
Hülff begehren / wie angedeut worden ist
erweckung der Anmutungen nach der Com-
munion.

v. Richte auch das Lesen / vnd gottlicher
Gedanken hierzu / suche vnd erdencke
Mittel vnd Antrieb in der vollkommenheit

zu wachsen / oder widerhole / vnd bedencke /
 was du zuvor gelesen / gehört / oder aufge-
 zeichnet hast / doch alles mit wissen / vnd vn-
 derredung des geistlichen Vatters. Letzlich /
 neben andern vebungen der Demut / Buß /
 Andacht / die du zu dem Endt solt anwen-
 den / setze dir ernstlich für diesen Enffer zur
 vollkommenheit täglich oft zu gewissen sun-
 den / auff's wenigst durch ein Seuffzen zu
 ernewern. Ver Zeit genug hette / könnte mit
 des Oberen gutachten / nach des Seeligen
 Joannis Berchmanni Exempel offter von
 diesen Materien betrachten.

§ III. Nach der Versammlung.

I. Durchsuche deinen angewentten Fleiß /
 vnd berewe mit inniglicher Demuht
 deinen Mangel / vnd unvollkommenheit.

II. Frage denselben Christo andächtig-
 lich vor zu besseren / vnd vollkommen zu ma-
 chen.

III. Sage Gott Dank für die gottseeli-
 ge Einsprechungen / mit Bitt umb noth-
 wendige Gnad solchen nachzukommen / la-

de vnd

de vñ beruffe die hochh. Jungfraw Maria
dein H. Engel/ vñnd Patronen/ daß sie mit
dir des Herren Barmhertigkeiten loben
vñnd spreche das Lobgesang/ HERR GOTT
dich loben wir/ oder ein anders.

Damit ein andächtiger Diener Gottes
diese gute vorsatz desto fester setzen/ vñ glück-
licher ins Werck richten möge/ wirdt erfor-
dert/ vñnd für nothwendig geachtet in Ge-
dächtnuß zu haben mit allein die sonderbare
Bequämlichkeiten gewöhnliche Werck zu er-
nerwen / von welchen bißhero gehandelt
worden / sondern auch die gemeine Mittel
vñnd Weg süßiglich/ vñ zugleich kräftiglich
auff den dreien Wegen der vollkommeneit
ten wendlich fortzuschreiten/ wie dan schon
sehr viel vñnd bekante Bequämlichkeiten
die drey vornembste Theyl der vollkommeneit
heit zu erlangen/ in selbigen auffzunehmen
oder den Geist zu erneuern / welcher empfe-
ge/ vñnd auffmercksame Lesung/ vñ Betracht-
tung mit allein in dieser / sonder auch jähr-
cher / vñnd halbjähriger versammlung sich

viel nutzt / daß man in kurzer Zeit trefflich
fortsetze in allerley vollkommenheit / deswe-
gen wir solche anhero setzen wollen.

Das V I. Capittel.

Von den gemeynen Bequämlichkeiten die
vornehmste Theyl der Vollkommenheit
zu erlangen.

DIE Vollkommenheit auff
drey dreyen Wegen / der Anfangen-
den / der fortgehenden / vnd vollkommenen
zu erlangen / nemlich Kenningkeit der See-
len Beständigkeit der Tugenten / vnd völli-
ge Lieb / wirdt sehr dienlich seyn diese fünff
Bequämlichkeiten zu wissen / vñ zu gebrau-
chen / deren drey ersten zu den Anfangen-
den / oder Weg der Kenningung gehören / die
vierte zum Weg der Erleuchtung / vnd die
fünfte zur vereynigung mit Gott / wiewol
sie alle fünff / vnd ein jede / allen / vnd jeden /
nach gewisser Weiß / nothwendig / vnd ge-
meyn seyn können / vnd begreiffet ein jede

dreyfache